



## **CANNABIS-KONSUM IM SETTING SCHULE**

**PRÄVENTIONS- UND FRÜHINTERVENTIONSANGEBOTE  
NACHHALTIG VERANKERN**

**DZSKJ Fachtagung Cannabiskonsum im Jugendalter**

**Andrea Rodiek | SPZ | 27.09.2021 |**

**14:15 – 15:45 Uhr**



**Hamburg**

# AGENDA

- 01 Das LI / Suchtpräventionszentrum (SPZ), Leitlinien unserer Arbeit
- 02 Verbreitung von Cannabiskonsum unter Hamburger Jugendlichen
- 03 Suchtprävention in der Schule
- 04 Beratung/Fortbildung von Hamburger Schulen zum Gesamtkonzept
- 05 Wahrnehmung von Cannabiskonsum und angemessen reagieren...  
Beispiele aus Hamburger Schulen
- 06 Fazit

DAS LI /  
SUCHTPRÄVENTIONSZENTRUM  
(SPZ)  
LEITLINIEN UNSERER ARBEIT



# DAS SUCHTPRÄVENTIONSZENTRUM (SPZ)



Unser Team

*Das SPZ feiert Geburtstag*



**Felix-Dahn-Str.3, Hamburg Eimsbüttel**

**SPZ - Besucheradresse: Hohe Weide 16**

**040 - 42 88 42 - 911 | [spz@bsb.hamburg.de](mailto:spz@bsb.hamburg.de) | <http://li.hamburg.de/spz>**

Foto: [www.mediaserver.hamburg.de](http://www.mediaserver.hamburg.de) / Andreas Vallbracht + SPZ

Schulische Suchtprävention als  
Begleiterin von Kindern und  
Jugendlichen von der Grundschule bis  
zum Schulabschluss....



Foto: Pixabay

# ANGEBOTE ZUR PRÄVENTION UND FRÜHINTERVENTION

## Angebote für Schulen

- Weiterentwicklung von Konzepten, Regeln, Interventionen
- Runde Tische
- Begleitung in der Weiterentwicklung von Gesamtkonzepten in Schule und Jugendhilfe
- Kooperation mit Fachstellen/Polizei

## Angebote für Eltern und Jugendliche

- Beratung von Eltern und Jugendlichen
- Elterncoaching
- Elterngruppe
- Schulische Informationsabende
- Anlassbezogene Klassengespräche

## Angebote für Lehrkräfte, Pädagogisches Fachpersonal/ Teams

Beratung/Fortbildungen/ Materialien für Unterricht und Projekte, Wettbewerbe

Krisenintervention/ Beratung

Früherkennung/ Frühintervention und Motivierende Gesprächsführung

<https://li.hamburg.de/spz/newsletter/>

**Alle Angebote sind kostenlos.**

# VIELE NEUE DIGITALE FORMATE

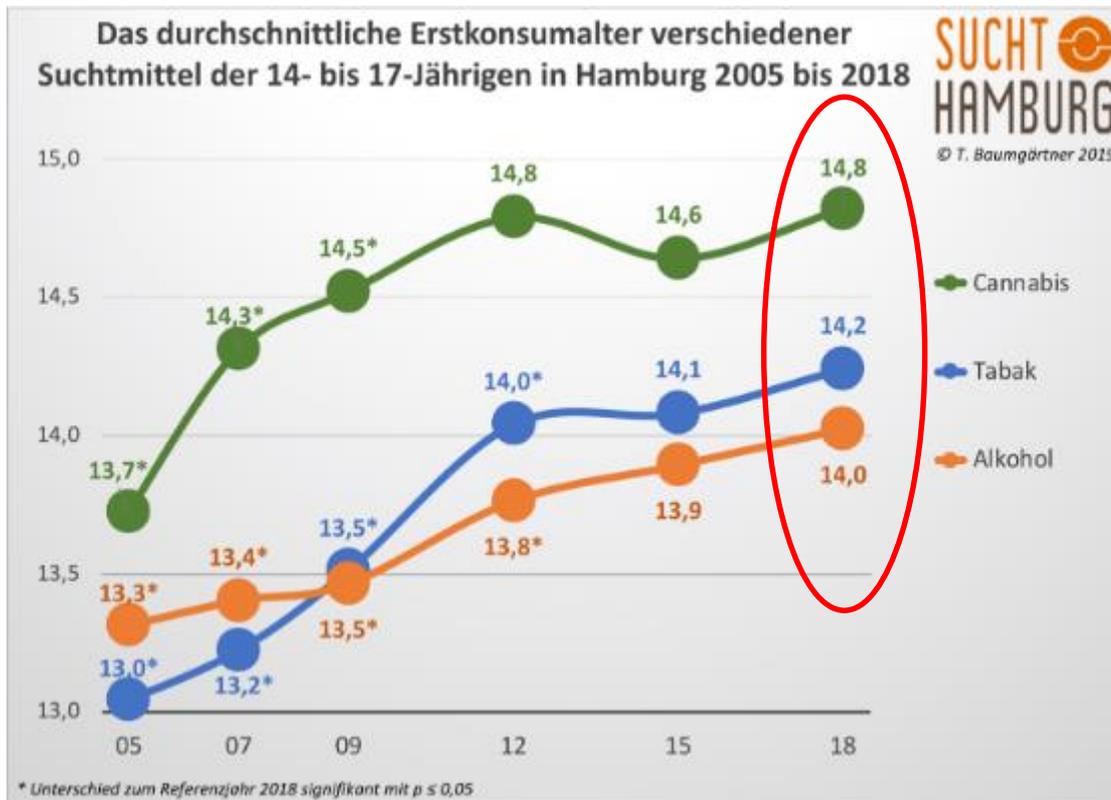
Z.B. UNSERE PODCASTS



- ExpertInnen-Interviews
- Interviews mit Schülerinnen und Schülern
  
- für PädagogInnen, Lehrkräfte, Eltern, ...
- für SuS ab Jg. 5 - 13
  
- Unterrichtsmaterial,  
Gesprächsanlässe, Informationen

# CANNABISKONSUM UNTER HAMBURGER JUGENDLICHEN

2



[https://www.sucht-hamburg.de/images/downloads/Baumgaertner\\_Hiller\\_2019\\_-\\_Basisbericht\\_SCHULBUS\\_Hamburg\\_2018.pdf](https://www.sucht-hamburg.de/images/downloads/Baumgaertner_Hiller_2019_-_Basisbericht_SCHULBUS_Hamburg_2018.pdf)

# KONSUM IN DEN LETZTEN 30 TAGEN (AKTUELLE KONSUMEN\_TINNEN)

SCHULBUS 2018 (BAUMGÄRTNER/HILLER)

2018		GESAMT	14/15- Jährige	16/17- Jährige
Alkohol		45,1 %	31,8 %	57,7 %
Tabak		20,9 %	11,5 %	29,8 %
Cannabis		13,7 %	7,2 %	19,8 %

# HAMBURGER JUGENDLICHE REGELMÄßIGER (PROBLEMATISCHER) KONSUM

SCHULBUS 2018 (BAUMGÄRTNER/HILLER)

2018		GESAMT	14/15 - Jährige	16/17- Jährige
<b>Alkohol</b> (Mehrals im Monat)		<b>31,8 %</b> männlich: 31,5% weiblich: 32,2 %	18,5 %	44,6 %
<b>Tabak</b> (5 Zig. und mehr/täglich)		<b>5,1%</b> männlich: 6,2% weiblich: 4,0%	1,8 %	8,1 %
<b>Cannabis</b> (2 Pkt. und mehr auf SDS-Skala)		<b>5,3 %</b> männlich: 6,3% weiblich: 4,2 %	3,4 %	7,4%

# SUCHTPRÄVENTION IN DER SCHULE

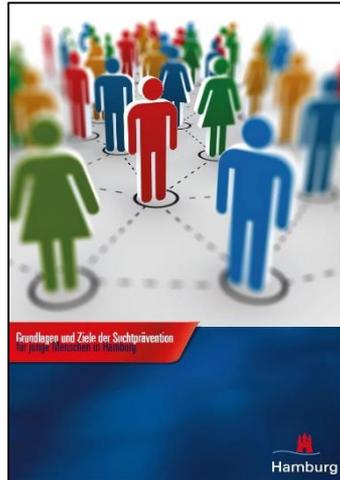


# QUALITÄTSKRITERIEN IN DER SUCHTPRÄVENTION

## Was ist wichtig?

- Frühzeitiges Einsetzen von Aktivitäten
- Vernetztes und koordiniertes Vorgehen aller Beteiligten
- Zielgruppenspezifisch – Lebensweltorientiert
- Kontinuierliche Durchführung
- Langfristige Anlage von Maßnahmen

# SUCHTPRÄVENTION IN HAMBURGER SCHULEN



*„Selbstverantwortete Schulen“*

# SUCHTPRÄVENTION AN HAMBURGER SCHULEN



Bürgerschaftsdrucksache  
2014, Grundlagen und  
Ziele der Suchtprävention  
für junge Menschen in  
Hamburg

Aufgaben,  
Handlungsfelder  
Steuerung



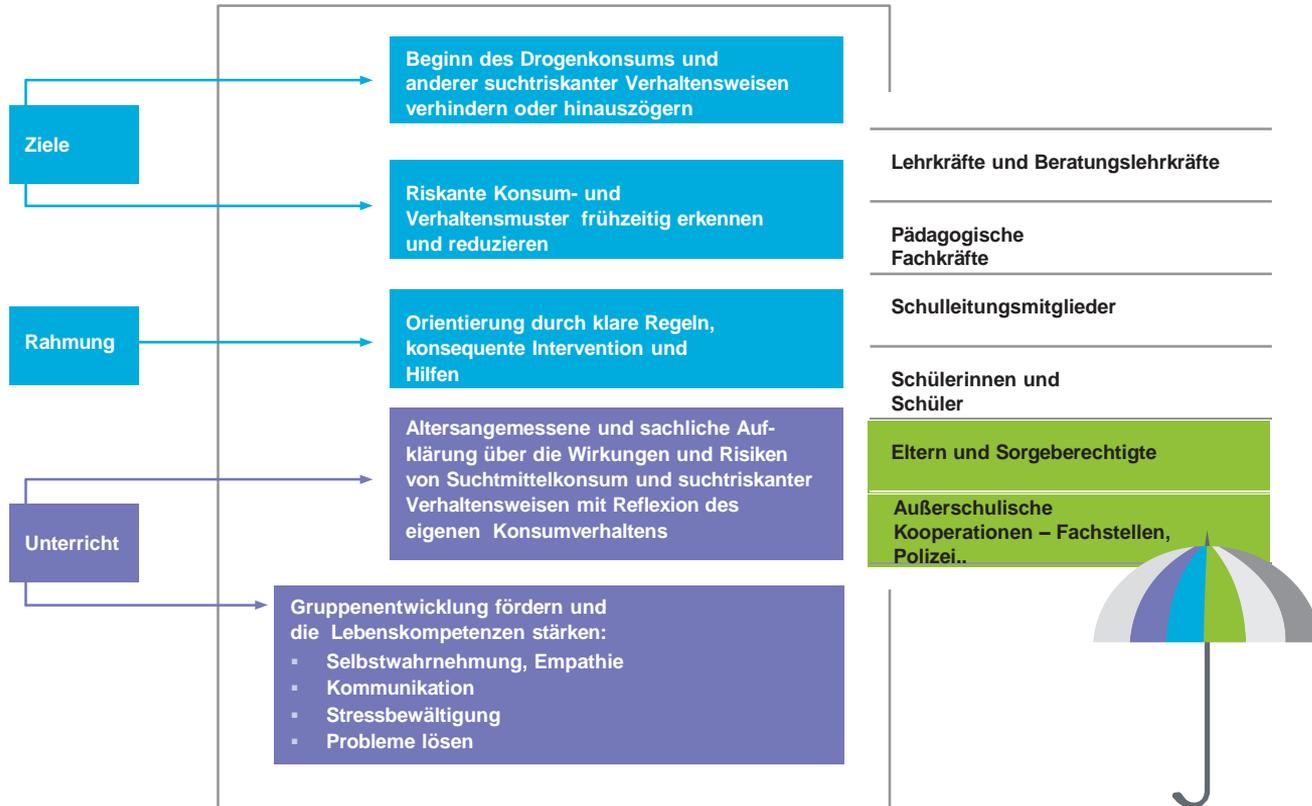
§2, Erziehungs- und Bildungsauftrag  
der Schule:  
„Es ist Aufgabe der  
Schule... Schülerinnen und Schüler zu  
befähigen und ihre Bereitschaft zu  
stärken, ... das eigene körperliche und  
seelische Wohlbefinden ebenso wie  
das der Mitmenschen wahren zu  
können.“

§5, Gesundheitsförderung  
(Suchtprävention) u.a. als *besondere*  
Bildungs- und Erziehungsaufgabe  
zusammengefasst in  
Aufgabengebieten – diese können  
fachübergreifend,  
jahrgangsübergreifend unterrichtet  
werden.



Die Bildungspläne  
konkretisieren  
Anforderungen,  
Inhalte,  
Kompetenzbereiche  
für alle Schulformen  
und Jahrgangsstufen.

# ELEMENTE VON SUCHTPRÄVENTION AN SCHULE





**SUN –**

## **SUCHTPRÄVENTION NACHHALTIG**

Übersicht der Angebote des SuchtPräventionsZentrums zur Bilanzierung,  
Planung und Implementierung eines suchtpreventiven Konzeptes für Schulen



# HANDLUNGSFELDER

## Suchtprävention als Unterrichtsgegenstand

Themen & Zielsetzungen werden gemeinsam abgestimmt.

Zusammenarbeit mit Fachstellen/ Polizei Eltern

## Schulklima

- **Basiswissen / Verständigung im Team**
- **Drogen & Recht,**
- **Wahrnehmung von Gefährdung,**
- **Gesprächsführung**

**Transparente Regeln und Interventionen zum Umgang mit Suchtmitteln**

Gemeinsam verbindliche Regeln erarbeiten + damit Orientierung für alle geben.

**Früherkennung und Frühintervention**

Strukturierte, verbindliche Vorgehensweisen bei Verhaltensauffälligkeiten helfen frühzeitig lösungsorientierte Maßnahmen einzuleiten.

# ANGEBOTE ZUR PRÄVENTION UND FRÜHINTERVENTION

## Angebote für Schulen

- Weiterentwicklung von Konzepten, Regeln, Interventionen
- Runde Tische
- Begleitung in der Weiterentwicklung von Gesamtkonzepten in Schule und Jugendhilfe
- Kooperation mit Fachstellen/Polizei

## Angebote für Eltern und Jugendliche

- Beratung von Eltern und Jugendlichen
- Elterncoaching
- Elterngruppe
- Schulische Informationsabende
- Anlassbezogene Klassengespräche

## Angebote für Lehrkräfte, Pädagogisches Fachpersonal/ Teams

Beratung/Fortbildungen/ Materialien für Unterricht und Projekte, Wettbewerbe

Krisenintervention/ Beratung

Früherkennung/ Frühintervention und Motivierende Gesprächsführung

<https://li.hamburg.de/spz/newsletter/>

# CANNABIS..PRODUKTE, IMAGE, RECHTLICHER RAHMEN..



<https://www.colourbox.de/bild/cannabis-drugs-rauschgift-bild-8645893>



<https://www.colourbox.de/bild/marihuana-isoliert-auf-weisem-hintergrund-bild-1642359>



<https://www.colourbox.de/bild/medizin-cannabis-marihuana-bild-20099503>



<https://www.colourbox.de/bild/bong-auf-weisem-hintergrund-bild-6652569>



<https://www.colourbox.de/bild/marihuana-weis-narkotikum-bild-17895289>



<https://www.colourbox.de/bild/cannabis-stinktief-topt-bild-3108839>



**Auf pädagogischer Seite... viel Verunsicherung wahrzunehmen**

# JUGENDLICHE UND SUCHTMITTEL

## Meine professionelle Haltung/ mein Umgang in der Schule

- gegenüber den Kolleginnen und Kollegen
- gegenüber der SchülerInnenschaft
- gegenüber den Eltern

*... ein Bier auf einer Abschlussreise?  
... Mottowoche..?  
... Abschlussfeier mit / ohne Alkohol?*

und wir gemeinsam als Schule

# STOLPERSTEINE BEI DER UMSETZUNG SYSTEMATISCHER SUCHTPRÄVENTION

## Hindernisse aus schulischer Sicht

- zeitliche Ressourcen aufgrund der Vielzahl von Anforderungen
- Image von Suchtprävention als „Spaßbremse“, Spielverderber
- Befürchtung vor negativem Image...
- oftmals „hängt“ die Verantwortung an einzelnen Personen
- Unsicherheit in der Wahrnehmung und Reaktion

# BERATUNG/FORTBILDUNG VON HAMBURGER SCHULEN ZUM GESAMTKONZEPT VORGEHENSWEISE



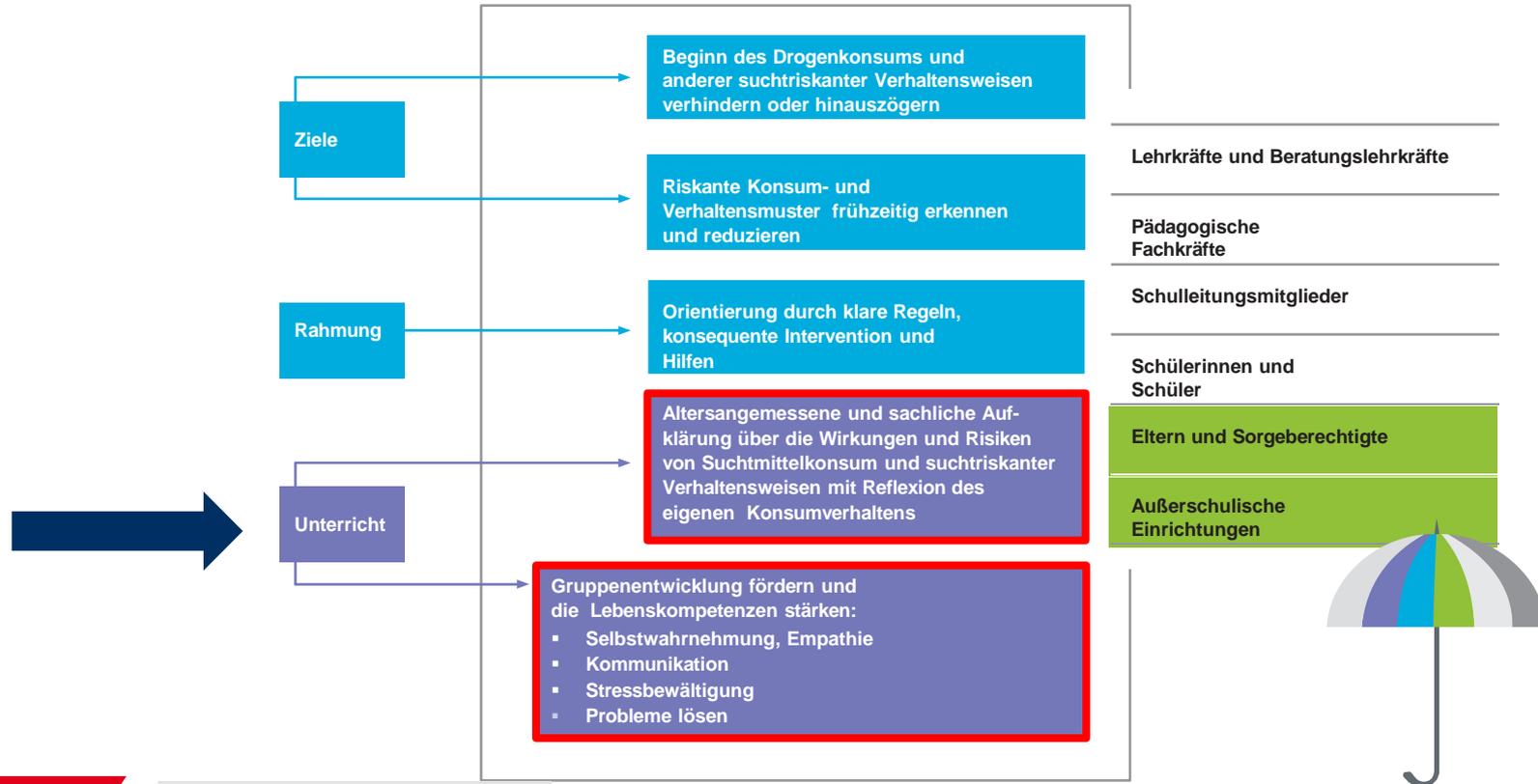
# WORUM GEHT ES BEI DER BERATUNG ZUM GESAMTKONZEPT?

Entwicklung von Handlungsstrategien zum sicheren Umgang mit suchtriskanten Verhaltensweisen

**Erstellung eines Präventionskonzeptes:**

- **Präventiver Unterricht (Fortbildungen)**
- **Früherkennung und Intervention (Begleitung und Moderation bei der Entwicklung von Konzepten)**

# Prävention- verhaltenspräventive Maßnahmen



# 3. Schulinterne Bilanz von Unterrichtsangeboten

## Hinweise zur Verwendung der Tabelle

Notieren Sie die Inhalte und ggf. die Materialien, die Ihre Schule bereits regelhaft umsetzt, bei den entsprechenden Jahrgängen

Markieren Sie ggf. farblich: „**Setzen wir regelhaft um**“ oder „**Setzen wir ansatzweise um**“. Formulieren Sie ggf. Ihren Entwicklungsbedarf in den einzelnen Jahrgängen



Unterrichtsinhalte und Materialien								
Jahrgänge								
Lebenskompetenzen und Gruppenentwicklung								
Konsumverhalten reflektieren / Alternativen kennen								
Nikotin								
Alkohol								
Cannabis								



# 3. Schulinterne Bilanz von Unterrichtsangeboten

## Hinweise zur Verwendung der Tabelle

Notieren Sie die Inhalte und ggf. die Materialien, die Ihre Schule bereits regelhaft umsetzt, bei den entsprechenden Jahrgängen

Markieren Sie ggf. farblich: „**Setzen wir regelhaft um**“ oder „**Setzen wir ansatzweise um**“. Formulieren Sie ggf. Ihren Entwicklungsbedarf in den einzelnen Jahrgängen

Zur digitalen Bearbeitung  
unter [www.li.hamburg.de/spz](http://www.li.hamburg.de/spz)

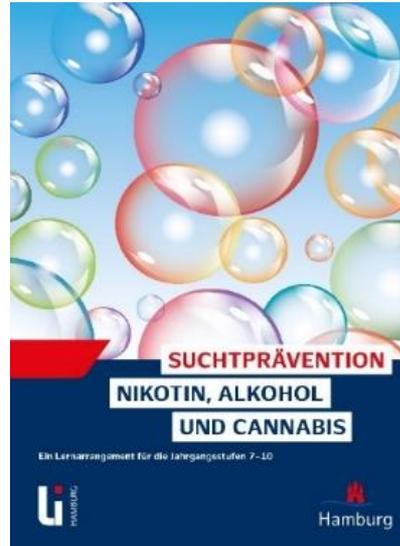


Unterrichtsinhalte und Materialien								
Jahrgänge								
Medien								
Essstörungen								
Glücksspiel								
Sonstige (z.B. andere illegale Drogen, Medikamente)								



# EIN BEISPIEL UNTERRICHTSMATERIALIEN ZUR CANNABISPRÄVENTION

UNTERRICHTSWERKSTÄTTEN, JHG 7-10



Nikotin, Alkohol und Cannabis | Unterrichtswerkstatt Cannabis

## Übersicht für Lehrkräfte

Aufgabe	Ziele und Inhalt	Bemerkungen/ Material	Sozial- form
Alles harmlos? Konsumrisiken	SuS lernen Risiken des Cannabiskonsums kennen, indem sie Satzfragmente zum Thema Konsumrisiken puzzeln.	Schere; Lösung ggf. laminieren	😊 👥
Cannabiskonsum – körperliche und psychische Folgen	SuS lernen kurz- und langfristige Folgen des Cannabiskonsums kennen, indem sie mithilfe von Sachinformationen Bereiche des Körpers, in und an denen der Konsum spürbar wird, in einer Grafik markieren.	Lösung ggf. laminieren	😊
Gerüchteküche	SuS reflektieren psychische und physische Folgen des Cannabiskonsums, indem sie Aussagen zum Bongrauchen und Kiffen als wahr oder unwahr einordnen und mithilfe einer Lösung überprüfen.	Lösung ggf. laminieren	😊
Lauter Gifte?	SuS erarbeiten Informationen zu Inhaltsstoffen von Cannabis, indem sie u. a. Bild- und Satzkarten einander zuordnen.	Schere; Lösung ggf. laminieren	😊 👥
Problemsituationen spielen – Szene I und II	SuS entwickeln alternative Handlungsmöglichkeiten zum Cannabiskonsum mithilfe eines Rollenspiels.		👥
Suchtprozess – Beispiel Cannabis	SuS lernen den Prozess in eine Cannabissucht kennen, indem sie ein Fallbeispiel nach Phasen ordnen und reflektieren.	Schere; Lösung ggf. laminieren	😊 👥
Unfall eingeplant?	SuS reflektieren Gefahren/Probleme bei der Teilnahme am Straßenverkehr unter Cannabiseinfluss, indem sie ein Fallbeispiel bewerten.		😊 👥
Was beim Kiffen alles passieren kann!	SuS lernen Auswirkungen von Cannabiskonsum kennen und reflektieren diese, indem sie sich Animationsfilme ansehen und Informationen daraus bewerten und diskutieren.	Rechner, Internetzugang	😊 👥
Was ist Cannabis?	SuS erhalten Informationen zu Cannabis (-produkten), indem sie einen Lückentext bearbeiten.	Lösung ggf. laminieren	😊
Was ist legal?	SuS nehmen rechtliche Konsequenzen von Cannabiskonsum beim Autofahren zur Kenntnis, indem sie einen Filmausschnitt sehen und auswerten.	Filmausschnitt „Kiffende Kids“, Rechner	😊 👥

# ALLES IM GRIFF?!

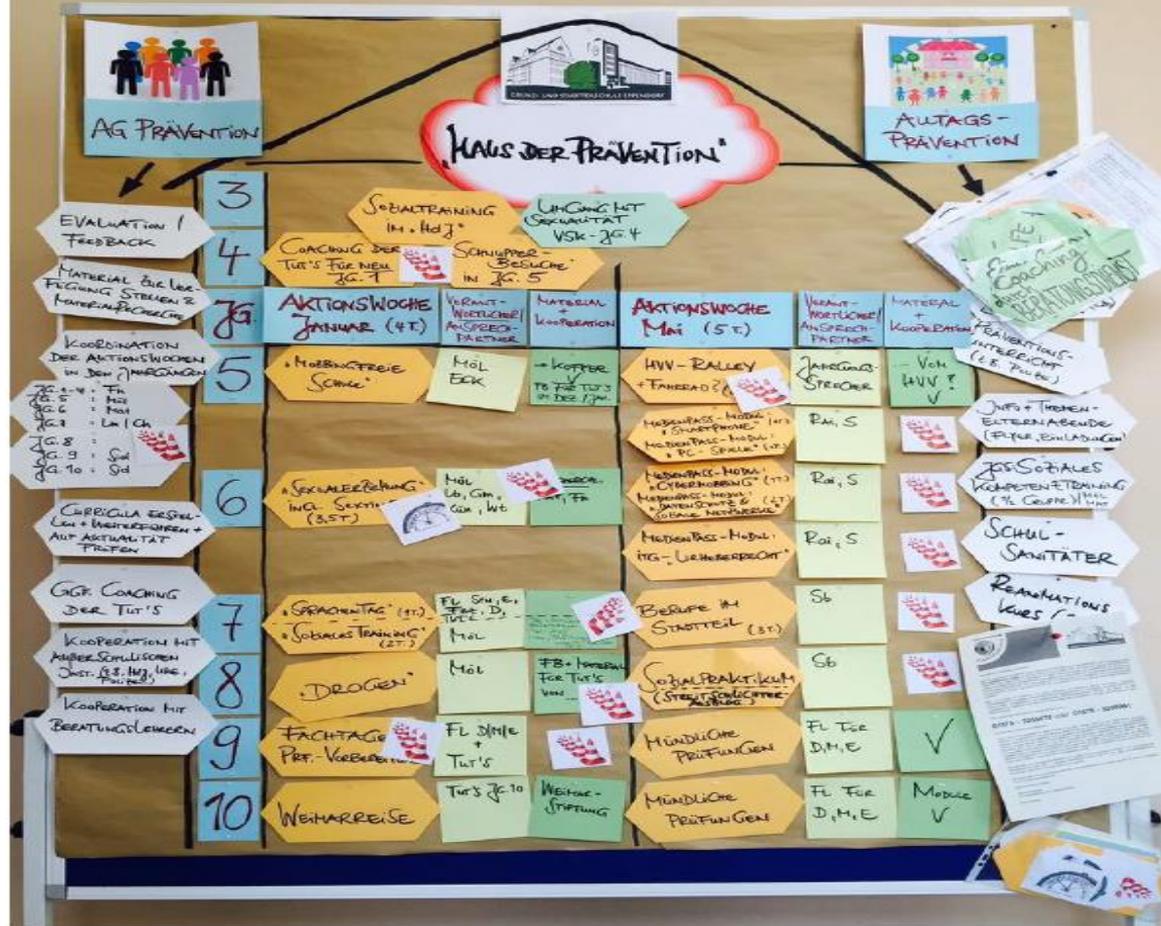


# Schulinterne Bilanz zur Zusammenarbeit mit den Eltern und Sorgeberechtigten



	Ja	Zum Teil	Entwicklungsbedarf
Wir führen regelhaft Informationsabende für Eltern und Sorgeberechtigte zu verschiedenen (suchtpräventiven) Themen parallel zu Unterrichtsprojekten durch			
Wir haben ein schulinternes Verfahren, wann und wie Eltern und Sorgeberechtigte bei Konsumvorfällen und riskanten Verhaltensweisen informiert und einbezogen werden.			
Wir binden Eltern und Sorgeberechtigte aktiv in die Planung und Umsetzung von suchtpräventiven Angeboten ein.			
Wir thematisieren regelmäßig altersspezifische Konsumthemen auf Klassenelternabenden			
Wir laden externe Kooperationspartnerinnen und -partner als Referentinnen und Referenten zu Stufenelternabenden ein.			
Sonstige			





# SCHULISCHE SUCHTPRÄVENTION

## **Regelhafte Präventionsmaßnahmen im Klassenverband**

Jg. 6 – be smart don` t start

Jg. 7 – UKE „nicht rauchen ist cool“

Jg. 8 – Aktionswoche „Sucht“

## **Themenelternabende „Sucht“**

### **Prävention im Einzelfall**

### **Transparente Regeln**

### **Klassenreisen**

### **Alkoholfreie Feierlichkeiten**

### **Handlungsabläufe sind dem Kollegium bekannt**

### **Netzwerkarbeit „Runder Tisch Eimsbüttel“**

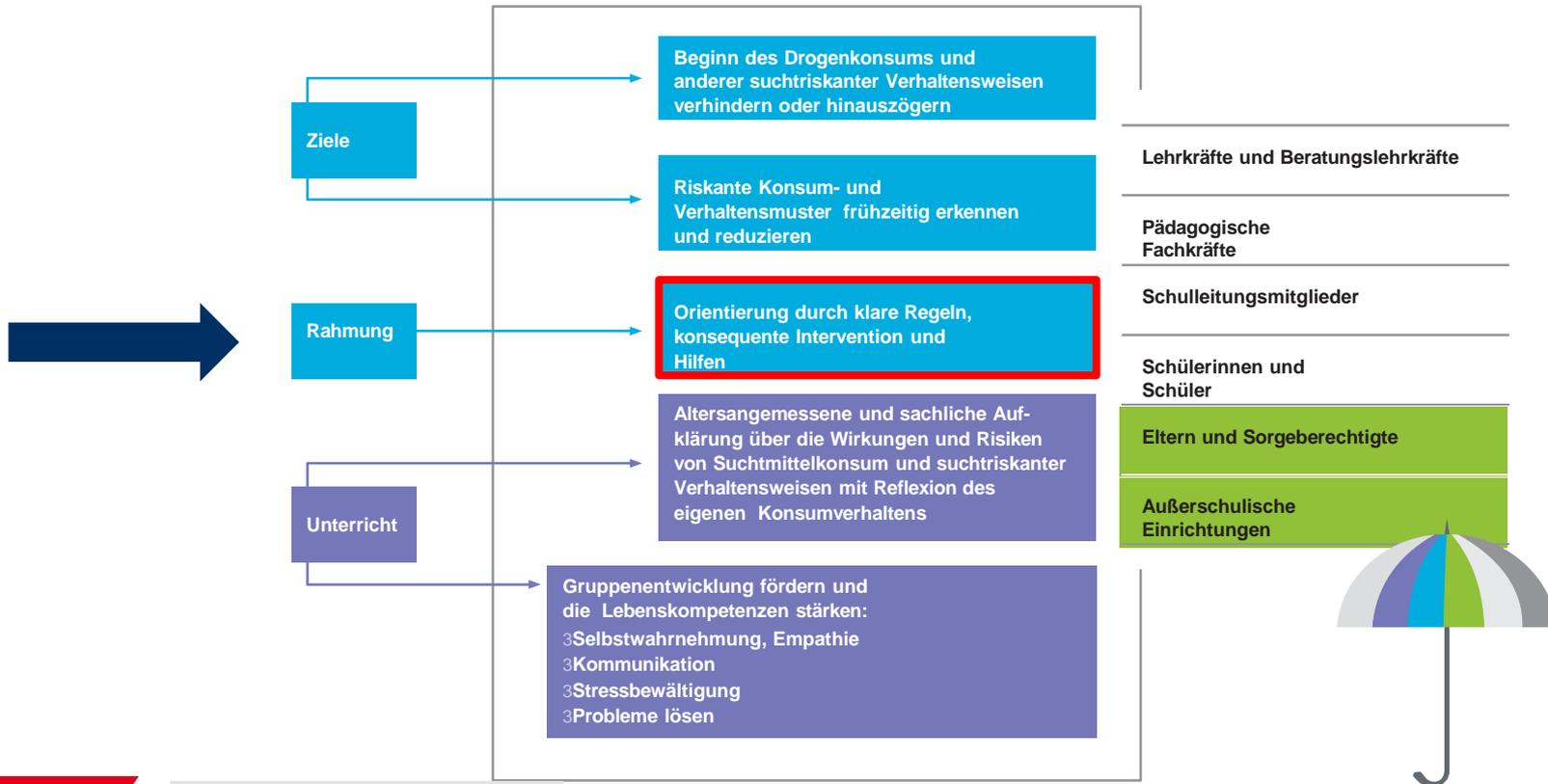
# Handlungsfeld Unterricht/ Projekte

## Vorschlag für ein Präventions-Curriculum

Klasse	Life-Skills	Gewaltprävention	Reflexion von Ge- sunderhaltung	Nikotin	Alkohol		Essen	Medien: Chancen / Risiken
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat</li> <li>Patent</li> <li>Streitschlichter-Einsatz</li> <li>Kennerlernreise</li> <li>Klassenrat</li> <li>Anti-Mobbing</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polizei</li> </ul>						<ul style="list-style-type: none"> <li>Medienpass: Cyber-Mobbing</li> <li>Kennerlernfahrt ohne Smartphone</li> <li>Elternabend „What's App“</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat</li> <li>Patent</li> <li>Streitschlichter-Einsatz</li> <li>Erlebnispädagogische Reise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ProWo Gewaltprävention</li> <li>Polizei</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>NUT: Nikotin</li> <li>Be smart</li> <li>1. Halbjahr: LA* Nikotin</li> <li>UKE</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Bio: gesunde Ernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Medienpass: Smartphone</li> </ul>
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat</li> <li>Rudern</li> <li>Reanimation</li> <li>Lebenskompetenzen im Unterricht verankern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polizei</li> </ul>						<ul style="list-style-type: none"> <li>Datenschutz u. soz. Netzwerke</li> </ul>
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat</li> <li>Kennerlernreise</li> <li>Projekttag</li> <li>Ausbildung Streitschlichter</li> <li>Lebenskompetenzen im Unterricht verankern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polizei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekttag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>PGW: Jugend und Recht (rechtl. Aspekte Suchtmittel)</li> <li>Bio: Körperliche Auswirkungen</li> <li>Ggf. AK Wandsbek</li> <li>ProWo vor Sommer</li> <li>Suchtprävention allgemein</li> <li>Spezialisierung auf Alkohol/Cannabis/Nikotin/Medien/Essen möglich (Grundlage: LA*)</li> <li>LA*: „Risikier was?“ zusätzlich bzw. innerhalb der ProWo</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>PGW: Rolle von Medien</li> <li>Klassenreise ohne Smartphone</li> <li>Elternabend Suchtprävention</li> </ul>	
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat?</li> </ul>		2 Projekttag (Rest nach 1. Hilfe-ProWo): Aufgreifen und Vertiefen der Themen aus JG 7					
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch: Kommunikation</li> <li>Klassenrat?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>YES!-Ausbildung (2)</li> </ul>					<ul style="list-style-type: none"> <li>LA: „Essenslust und Körperlust“</li> </ul>	
11	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenrat?</li> <li>Stress (Boso)</li> </ul>							<ul style="list-style-type: none"> <li>Medien und Kommunikation</li> <li>Elternabend „Stress“</li> </ul>
12	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch: Kommunikation</li> <li>Klassenrat?</li> </ul>							

\*LA = Lernarrangement, gibt es zu den Themen: Nikotin, Alkohol, Cannabis, Medien, Essstörungen vom LI

# Prävention<sup>2</sup> - Verhältnispräventive Maßnahmen



# Schulinterne Bilanz zu Früherkennung und Frühintervention



	Ja	Zum Teil	Entwicklungsbedarf
Es gibt klare Regeln für den Umgang mit Suchtmitteln an der Schule.			
Wir haben ein Konzept zum Umgang mit digitalen Medien an der Schule.			
Wir haben eine gemeinsame Haltung in Bezug auf den Umgang von Schülerinnen und Schülern mit Suchtmitteln im Kontext Schule entwickelt.			
Die Regeln und Interventionen bei Nichteinhaltung sind allen bekannt und werden umgesetzt.			
Die Kolleginnen und Kollegen erkennen suchtriskante Verhaltensweisen und Suchtmittelkonsum unter den Schülerinnen und Schülern.			
Die Kolleginnen und Kollegen wissen, wie sie darauf sinnvoll reagieren sollten.			
Die Kolleginnen und Kollegen kennen die Grenzen ihrer Handlungsmöglichkeiten.			
Die Kolleginnen und Kollegen kennen Hilfesysteme innerhalb und außerhalb der Schule.			
Die Kolleginnen und Kollegen sind in Gesprächsführung geübt und können professionell Gespräche mit Eltern und Sorgeberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern über Suchtmittelkonsum führen.			
Sonstiges			



# BESTANDSAUFNAHME SCHULISCHER REGELN

geschriebene und ungeschriebene Regeln	angemessen zu streng zu lasch	befolgt eher ja eher nein	Warum befolgt? Warum nicht?
Zigaretten/E-Zigaretten/Shisha			
Alkohol			
Cannabis/ illegale Drogen			
Sonstiges			

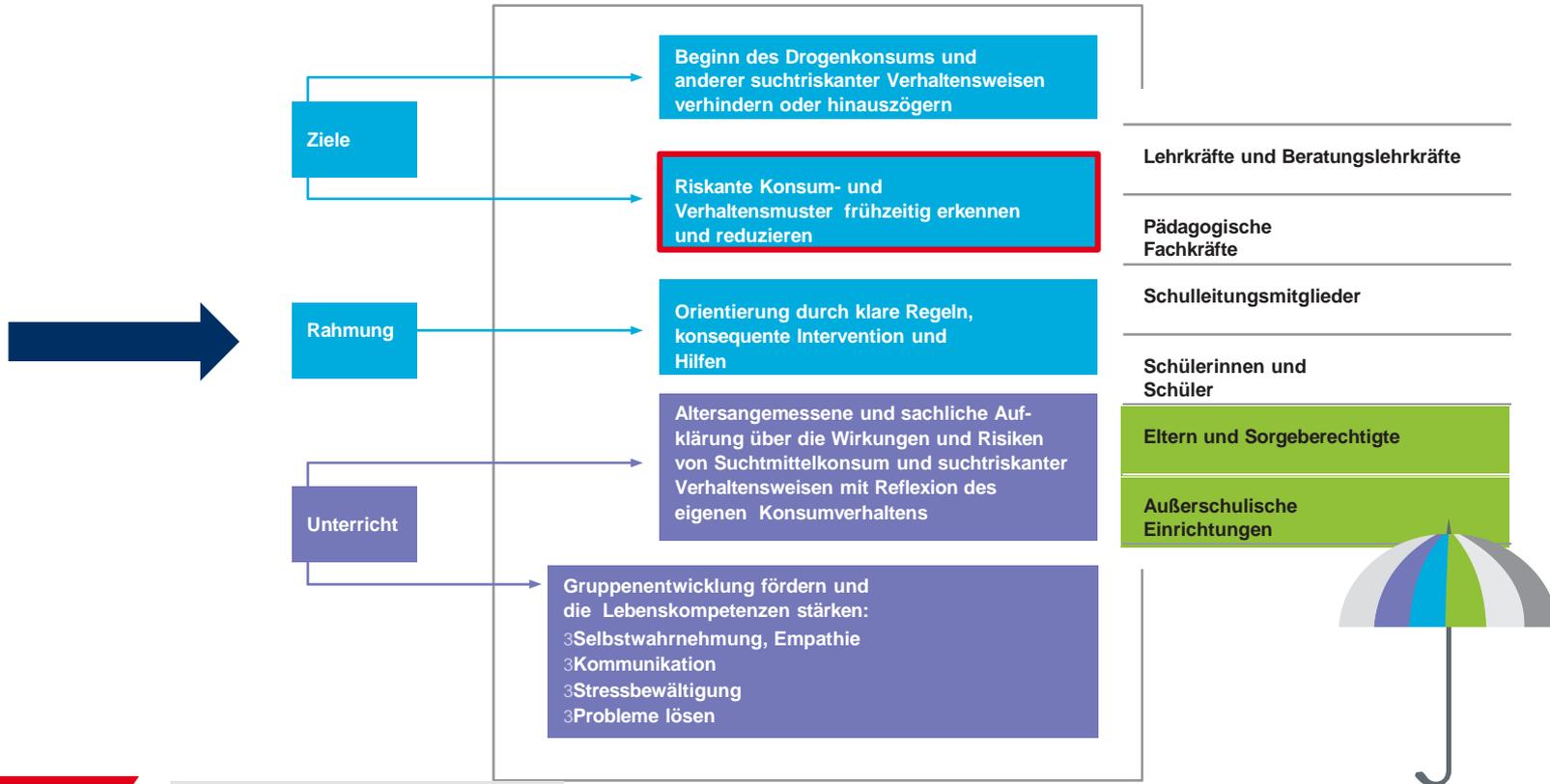
# UMGANG MIT SUCHTMITTELN IN EINER HAUSORDNUNG

„Das Mitführen und der Konsum von alkoholischen Getränken und sonstigen Suchtmitteln (legalen wie illegalen) sind während des gesamten Schultages (auch außerhalb des Schulgeländes) untersagt. Dies gilt ebenso während schulischer und außerschulischer Veranstaltungen (z.B. Exkursionen, Klassenreisen, Motto-Tage, Abi-Streich). Es gibt keine Sonderregelungen gemäß §31 HmbSG.“

# WAHRNEHMUNG VON „CANNABISKONSUM“ IM SCHULALLTAG



# Prävention<sup>2</sup> - Verhältnispräventive Maßnahmen



# HINTERGRUNDWISSEN ANGEMESSEN REAGIEREN KÖNNEN BERATUNG UND FORTBILDUNG

# HINSCHAUEN UND HANDELN

**Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal/ zentral und schulintern**

**Modul 1: Suchtmittelkonsum von Jugendlichen; Basiswissen Drogenkunde, Epidemiologische Daten, Rechtliche Informationen**

**Modul 2: Frühintervention in der Schule; wie reagieren bei Verdacht auf Drogenkonsum? Praktische Beispiele und Bearbeitung von praktischen Umgangsweisen**

**Modul 3: Schulische Regeln und Interventionen; Weiterentwicklung schulischer Maßnahmen, in der Regel mindest. über ein Schuljahr**

**Modul 4 und 5: Schülerinnen und Schüler im Gespräch zu Verhaltensänderung motivieren I und II; Grundlagen Motivierender Gesprächsführung für Gespräche mit SchülerInnen**

2132P4507 - **27.09.2021** - Online-Seminar (LI), webbasiert , - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [Anmelden nach Zugang](#)

*"Auf den Punkt gebracht!" - Aktuelle Themen, Trends, Entwicklungen und Antworten der Prävention. Folge 7: Ansprache von Schülerinnen und Schüler bei Verdacht auf problematischen Medienkonsum und/oder Drogenkonsum*

2132P1101 - **30.09.2021** - Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [ausgebucht](#)

*time4you – Lebenskompetenzen: Kommunikation und Empathie im Unterricht trainieren, Gruppenentwicklung fördern*

2132P3802 - **21.10.2021** - Online-Seminar (LI), webbasiert , - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [Anmelden nach Zugang](#)

*Essenslust und Körperfrust. Einführung in das Unterrichtsmanual zur Prävention von Essstörungen ab Jahrgangsstufe 11*

2132P1302 - **23.10.2021** - Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [ausgebucht](#)

*time4you – Lebenskompetenzen: Stressbewältigung und Selbstwahrnehmung im Unterricht trainieren*

2132P4508 - **26.10.2021** - Online-Seminar (LI), webbasiert , - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [Anmelden nach Zugang](#)

*"Auf den Punkt gebracht!" - Aktuelle Themen, Trends, Entwicklungen und Antworten der Prävention. Folge 8: "How to buy drugs online?" Welchen Einfluss haben Social Media und das Darknet auf den Erwerb von Drogen? Wie stärken wir Kinder und Jugendliche?*

2132P1613 - **27.10.2021** - Max-Brauer-Schule, Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1 /3, 22761 Hamburg - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [Anmelden nach Zugang](#)

*SchiLf für die Max-Brauer-STs. Nikotin, Alkohol und Cannabis: Ein Lernarrangement für die Jahrgangsstufen 7-10 mit zahlreichen digitalen Materialien*

2132P2103 - **28.10.2021** - Online-Seminar (LI), webbasiert , - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [Anmelden nach Zugang](#)

*Essstörungen im Jugendalter. Prävention und Intervention im Kontext Schule (Schwerpunkt: Magersucht und Bulimie)*

2132P2901 - **02.11.2021** - Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [Anmelden nach Zugang](#)

*"Nicht gern zu Hause"- Aufwachsen mit alkoholabhängigen Eltern - Informationen und praktische Hilfen für die pädagogische Arbeit*

2132P3003 - **04.11.2021** - Online-Seminar (LI), webbasiert , - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung [Anmelden nach Zugang](#)

*Hinschauen und Handeln (Modul 2): Frühintervention in der Schule: Wie reagieren bei Verdacht auf Drogenkonsum?*

# WO HABE ICH ANKNÜPFUNGSPUNKTE?



# INTERVENTIONSKETTE BEI AKUTEM VERDACHT

## Signale wahrnehmen

- Gefährdete Kinder und Jugendliche erkennen

## Reflexion und Austausch

- Überprüfen der eigenen Wahrnehmung im Austausch mit anderen beteiligten Personen.
- Klärung der eigenen Rolle - Umgang mit Informationen an die Eltern/Leitung /Polizei (ja/nein)

## Gespräche führen

- Ansprechen der eigenen Wahrnehmung: Fakten, Beobachtungen konkret beschreiben, Interesse zeigen, Vermutungen, Gerüchte als solche benennen.
- Nach möglichen Ursachen fragen und Informationen geben. *Es besteht eine Informationspflicht gegenüber den Eltern*

## Ziele vereinbaren

- Festlegen von Zielen und sinnvollen Konsequenzen, Unterstützung anbieten, regelmäßige Rückmeldungen geben.
- **Zielüberprüfung** ↓

## Gespräche führen

- Werden die gesetzten Ziele nicht erreicht, braucht es neue Gespräche und Zielvereinbarungen.
- Wenn nötig den schulischen Beratungsdienst sowie externe Beratung einbeziehen, auf jeden Fall einen Folgetermin vereinbaren.

## Abschluss der Intervention

- Sind die gesetzten Ziele erreicht, war die Intervention erfolgreich.

# BEISPIELHAFTHE INTERVENTIONSKETTE EINER HAMBURGER SCHULE „PRÄSENZ UND WACHSAME SORGE“

## Hinweise auf Konsum:

- Sofortige Einbindung der Abteilungsleitung
- Befragung des Schülers/ der Schülerin
- Einbindung des Beratungsdienstes
- Einladung der Erziehungsberechtigten „*Wir machen uns Sorgen!*“  
Gezielte Pausenaufsichten auch außerhalb des Schulgeländes
- Einbindung Cop4you / Jugendschutz – Kontrollen an bekannten Orten
- Information der EV
- Klassen bzw. Jahrgangselternabende

# EINE BEISPIELHAFTER INTERVENTIONSKETTE EINER HAMBURGER SCHULE

## Konkreter Verdacht auf Konsum

- **Sofortige Einbindung der Abteilungsleitung**  
Abstimmung mit dem Beratungsdienst
- **Befragung des Schülers/der Schülerin**  
Ggf. Durchführung einer Nachschau (bei Verdacht auf Dealen)
- **Wegnahme / Sicherstellung von Konsumgütern**  
Bei Verweigerung sofortige Einbindung der Polizei
- **Information der Erziehungsberechtigten ggf. persönliche Abholung der Schüler**
- **Einbindung des schulischen Beratungsdienstes**
- **Mitgeführte Betäubungsmittel führen zur Anzeige**
- **Bestätigter Konsum = §49 Ordnungsmaßnahme**

Häufige Maßnahme ist z.B. ein Auflagengespräch im SPZ oder in einer regionalen Jugendsuchtberatungsstelle

FAZIT

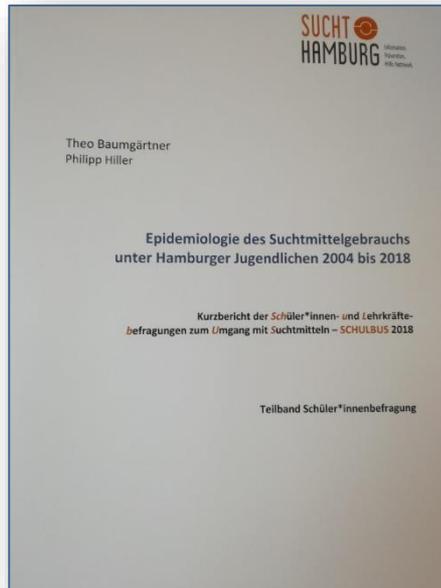


# THEMEN AUFGREIFEN UND ENTTABUISIEREN

- **Haltungen und Positionen in Teams / im Kollegium ansprechen und gemeinsam professionelle Haltungen entwickeln und im Schulalltag leben.**
- **Präventions- und Frühinterventionsangebote in unterschiedlichen Formaten für alle Altersgruppen langfristig umsetzen und transparent machen, damit alle am Schulleben Beteiligte mit im Boot sind.**
- **Schülerinnen und Schüler, Eltern und Fachstellen einbeziehen.**
- **Gefährdete Jugendliche frühzeitig ansprechen.**

**Suchtpräventionskonzepte positiv und selbstverständlich vertreten und verankern!**

## Schulbus 2019



## Suchtprävention in Hamburg



[www.li.hamburg.de/informationmaterial/](http://www.li.hamburg.de/informationmaterial/)

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Kontaktdaten: [andrea.rodiek@bsb.hamburg.de](mailto:andrea.rodiek@bsb.hamburg.de)  
[www.li.hamburg.de/spz](http://www.li.hamburg.de/spz)  
Tel.: 040/428842 - 911

<https://pixabay.com/de/photos/reise-stadt-architektur-panorama-3136680/>



Hamburg